

Kein Platz für Rassismus am WHG!

Am 14.7.2009 war es soweit: Im Rahmen des Schulfestes des WHG wurde die Schule zu einer offiziell anerkannten „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Der begehrte Titel, den europaweit bislang ca. 600 Schulen unter strengen Auflagen führen dürfen, wurde von Frau Dr. Chong-Sook Kang, verliehen. Sie ist Landeskoordinatorin Bayern-Süd des Dachverbands „Schule ohne Rassismus“ Deutschland; außerdem ist sie am Pädagogischen Institut der Stadt München Beauftragte für politische Bildung und gesellschaftliche Schlüsselthemen.



In ihrer Rede lobte sie das beispielhafte Engagement unserer Schule und führte vor Augen, dass Intoleranz im Allgemeinen und Rassismus im Speziellen noch immer Probleme von trauriger Aktualität sind. Weitere Redner bei diesem Festakt waren der Schulleiter Herr Hansjakob, Herr Riegel-Helmerichs für den Elternbeirat, Jenny Biehl für die Schüler(sprecher) und die SMV und schließlich unser Pate Florian Schuster.

Der Vorlauf für das Erlangen dieses Status umfasste die Sammlung der Unterschriften von über 70% aller an der Schule Beteiligten (Schüler, Lehrer,

Schulleitung, Direktorat etc.), die sich damit gegen Diskriminierungen jeglicher Art ebenso aussprachen wie dafür, sich für eine gerechte und faire Schulumgebung einzusetzen. Außerdem konnte mit Flo „Schu“ Schuster von der Hip-Hop-Band „Blumentopf“ ein prominenter Pate für das Langzeitprojekt gewonnen werden, der mit Überzeugung hinter uns und den Zielen des Projekts steht. Maßgeblich am langen Vorlauf beteiligt waren die SMV, v.a. Schülersprecherin Jenny Biehl sowie der Wahlkurs „Starke SMV“.

Als eine der 600 Schulen ‚ohne Rassismus‘ verpflichtet sich das WHG, kontinuierlich Belege dafür zu liefern, dass obige Ziele weiterhin aktiv verfolgt werden. Anderenfalls müsste der Titel wieder abgegeben werden. So müssen in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen gegen Diskriminierung, Rassismus und Intoleranz abgehalten werden, damit sichergestellt ist, dass das Engagement unserer Schule mehr als nur ein Strohfeder ist. Mit der Ausrichtung der jährlich stattfindenden Projekttag (für mehr Toleranz - gegen Diskriminierung) der 10. Jahrgangsstufe wurde eine solche Veranstaltung bereits langfristig fixiert.

Als Gymnasium mit weit überdurchschnittlichem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund sind wir stolz darauf, dass unsere seit jeher schon harmonische und vorurteilsfreie Schulumgebung diese Anerkennung und Motivation zur weiteren Verbesserung des Schulklimas erfahren hat.

Das sichtbare Zeichen für unser Engagement, eine große Messingtafel, die unsere Schule als „Schule ohne Rassismus“ ausweist, wird in Kürze am Schultor angebracht werden.